

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedersammlung des Badischen Sängerbundes

Partitur

Zweiter Bass

Badischer Sängerbund

Karlsruhe, [1890?]

177. Die Müllerin

[urn:nbn:de:bsz:31-425946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-425946)



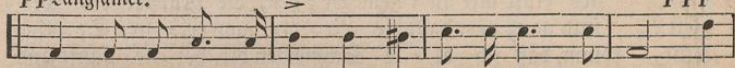
Stell, dein Käm = = mer = lein zur Stell. Ach! —
 rück, das al = = te Glück zu = rück! Ach! —
 fang, wie er = = fter Wie = gen = fang! Ach! —

Im Zeitmaß.
 PP Schluß.



An dei = nes Liebsten Her = zen, komm, ruh' als wie ein Kind,

PPP Langsamer.



komm daß ich al = le Schmerzen dir hei = le sanft und lind, dir

ritard.



hei = le sanft und lind!

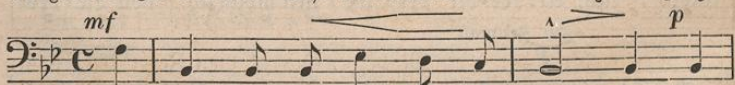
Fr. Dier.

NB. Vom 13. bis zum 20. Takt führt der erste Bass die Melodie, dieser muß daher stärker hervortreten, als die übrigen Stimmen.

177. Die Müllerin.

Allegretto. Im Volkston. Sehr ausdrucksvoll.

Theodor Mohr.



1. Die Müß = le die dreht ih = re Flü = gel, der
 2. Laßt sau = sen den Sturm-wind und brau = sen, ich
 3. Noch hat mich der Wind nicht be = lo = gen, der
 4. Wo ist jeßt, der sie mir ge = schwo = ren? der



Sturmwind der sauset da=rein, und un=ter der Lin=de am
 ha=be ge=baut auf den Wind, ich ha=be ge=bau=et auf
 Wind nur der blieb mir noch treu; und bin ich ver=armt und be=
 Wind nimm die Kla=gen nur auf, er hat sich auf's Wandern ver=



Hü=gel,
 Schwüre,
 tro=gen,
 lo=ren,

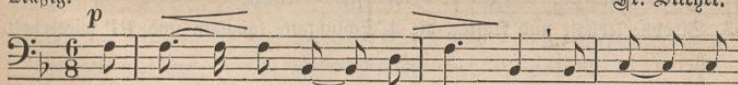
die Müll=le=rin!
 ein thö=rich=tes Kind.
 die wa=ren nur Spreu!
 der Wind ihn nicht auf.

Abalbert v. Chamisso.

178. Loreley. *)

Mäßig.

Fr. Silcher.



1. Ich weiß nicht was soll es be=den=ten, daß ich so
2. Die schön=ste Jung=frau si=het, dort o=ben
- f 3. Den Schif=fer im klei=nen Schif=fe er=greiftest mit



trau=rig bin; — ein Mährchen aus al=ten Zei=ten, das
 wun=der=bar, — ihr gold'nes Ge=schmeide bli=het, sie
 wil=dem Weh'; er schaut nicht die Fel=senrif=fe, er

*) Die Berechtigung zur Aufnahme dieses Liedes wurde von der Verlagshandlung von G. Laupp in Tübingen erworben.